

FRECHEN • ELSDORF

ACHRICHTEN

FRAKTIONSSITZUNG

SPD empfängt Frechener Tollitäten

Frechen. Bei ihrer „narrischen Fraktionssitzung“ empfing die SPD-Fraktion traditionsgemäß alle Frechener Tollitäten in der Cafeteria des Rathauses. Kinderprinzessin Maria I. machte zusammen mit dem Tanzcorps der Stadtgarde...

WERTTAGESSTÄTTE

Bücherflohmarkt im Severinchen

Frechen. Die städtische Kindertagesstätte Severinchen veranstaltet einen Bücherflohmarkt. Er findet am Sonntag, 23. März, 10 Uhr bis 14 Uhr, in den Räumen der Kita an der Bertstraße 4 statt.

LENDE

Neuer Rasenmäher für das Jugenddorfwerk

Frechen. Die Abteilung Garten- und Landschaftsbau im Christlichen Jugenddorfwerk (CJD) hat von der Jahn-Hilfsgemeinschaft Köln einen Balkenrasenmäher im Wert von rund 2300 Euro als Spende erhalten.

RNIER

Bambini und Stadtmeister

Frechen-Königsdorf. Die Bambini des Jahrgangs 2007 des Turn- und Sportvereins Blau-Weiß Königsdorf (TuS Königsdorf) haben erstmals die Frechener Stadtmeisterschaft gewonnen.

VON PAMO ROTH

Frechen. „Manchmal braucht es frisches Blut, um die Dinge wieder aufzugreifen“ – so beginnt die Geschichte von einem aktuellen Anlauf von drei Königsdorfern, nach 60 Jahren der Abstinenz wieder einen eigenen Karnevalszug im dem Frechener Stadtteil auf die Beine zu stellen.

Das Trio, das sich Königsdorfer Zugvögel nennt, sprach mit Rolf Rong, dem Vorsitzenden der Kultur- und Sportgemeinschaft Königsdorf, des Dachverbandes aller Königsdorfer Vereine. Der hatte bereits zweimal versucht, einen neuen Karnevalszug ins Leben zu rufen, zuletzt vor 15 Jahren.

Die Vereinsgründung mit insgesamt sieben Gründungsmitgliedern, darunter auch Rolf Rong, ist im Gange, doch so richtig in Fahrt kam das Ganze am vergangenen Samstag.

Eigentlich saßen die drei nur zusammen, um zu überlegen, wie es nun weitergeht, und erstellten ein Profil im sozialen Netzwerk Facebook, um ihre Idee vorzustellen. „Innerhalb von zwei Stunden hatten wir 100 Likes“, erzählt Torben Michels, noch immer leicht überpumpt von der großen Resonanz.

„Super Sache“, schreibt ein Facebook-Nutzer. „Ich habe so lange darauf gewartet“, schreibt ein anderer, der zwar inzwischen nicht mehr in Königsdorf wohnt, aber versichert: „Plane den Zug 2015 mit ein. Dann komm ich schauen...“

Ein Zoch geht 2015 durch Königsdorf

KARNEVAL Drei junge Männer wollen nach 60 Jahren die Tradition wiederbeleben



Der erste Karnevalszug nach dem Zweiten Weltkrieg zog über die Aachener Straße in Königsdorf.

BILDER: PRIVAT

Historie und Kontakt

1929 gab es bereits einen fotografisch dokumentierten Karnevalszug in Königsdorf.

1950 zog nach dem Zweiten Weltkrieg dann der erste Karnevalszug über die Aachener Straße.

1955 ging der zweite und bisher letzte Zug durch Kleinkönigsdorf.

Königsdorfer Zugvögel 2014
Augustinusstraße 9d
Kontakt möglich per Mail, im Internet oder über Rolf Rong (Kultur und Sportgemeinschaft Königsdorf) unter ☎ 02234/61411.
info@zugvoegel2014.de
www.zugvoegel2014.de
www.koenigsdorfer-karneval-zug.de



Der Vorstand der Königsdorfer Zugvögel von 2014: Torben Michels (l.), Christian Urbach und Sven Nolden (r.).

Gruß an die Heimat...“ Auch viele Vereine meldeten sich bei den Zugvögeln. So wollen sich die Weißpfennige mit einer Fußgruppe beteiligen, ebenso wie einige Sportvereine des TuS Königsdorf. Auch die Pfadfinder überlegen schon. Die Schützenbruderschaft

Sebastianus und die „Brüder Friedrichs vom Christinenhof“ signalisieren Interesse. Stefan Trebels, Wirt des Alten Brauhauses, unterstützt die Zugbegeisterten und hat bereits die Flagge der Zugvögel gehisst. „Uns ist es wichtig, die ganze Bandbreite von Königs-



Der zweite und bisher letzte Zug zog 1955 über die Franz-Lenders-Straße durch Kleinkönigsdorf.

dorf auf dem Zug vertreten zu haben, die alteingesessenen Vereine über nachbarschaftliche Kreise bis hin zu den Zugezogenen“, so Michels. Diese Zugezogenen gelte es ins Dorf zu integrieren über solche Traditionen wie den Karneval, „denn Königsdorf ist ja ein schnell

gewachsener und weiter wachsender Ort“. Andererseits würde so vielleicht auch neuer Nachwuchs für die alteingesessenen Vereine entstehen – oder wie es die Zugvögel ausdrücken: „Mir lade alle Eingeborene, Imis un vür allem de Pänz in, dobei zu sin!“

Bedenken gegen Standort für Kart-Bahn

VERLEGUNG Rat fordert vor der Entscheidung eine Bürgerinformation

VON BRITTA WONNEMANN

Elsdorf. Die Pläne zur Verlegung der Manheimer Kartbahn an die Sophienhöhe sollen den Elsdorfern vorgestellt werden. Der Stadtrat fordert, dass Vertreter von RWE Power und der planenden Gemeinde Niederzier in einer Informationsveranstaltung Rede und Antwort stehen. Erst danach will der Rat diskutieren, ob er einer Konsensvereinbarung mit Niederzier und Titz zustimmt.

eignete Fläche gefunden wurde. Der Platz an der Sophienhöhe, gleich neben der Motocross-Bahn, sei optimal. Die Pläne sind aber noch im Anfangsstadium.

Zwar liegt die Planungshoheit bei Niederzier, aber weil der Standort an die Nachbarn Titz und Elsdorf grenzt, wurden die beiden Kommunen frühzeitig einbezogen. RWE Power wirbt für eine Konsensvereinbarung, die vorsieht, dass die Gewerbesteuer, die sich aus dem Betrieb der Kartbahn

Tollhausen und Oberembt, fordern. Bürgermeister Wilfried Effertz hat die Vereinbarung mit seinen zwei Kollegen und RWE-Vertretern vorbesprochen. „Wir fordern ein richtiges Lärmschutzgutachten, nicht nur eine Vorstudie“, erklärte Effertz im Rat. Bereits jetzt bekämen die Elsdorfer Geräusche der Kiesgrube, der Motocross-Bahn und der Absetzer mit.

Internationale Rennen

Die Vereinbarung bietet eine mi-

sammlung im Ort seien die Emotionen hochgekocht, weil die Niederzierer ihren „Müll“, also alles, was sie nicht vor der Tür haben wollten, außer Sichtweite um die Sophienhöhe herumsetzten.

SPD-Fraktionschef Harald Könen wies darauf hin, dass die Bürger Einwände gegen die Pläne geltend machen könnten. Diese seien nicht günstig für das geplante Naherholungsgebiet zwischen Elsdorf und der Sophienhöhe. Michael Broich (Grüne) betonte, seine

ÜBERFALL

78-Jähriger die Tasche entrisen

Frechen. Nach einem Handtaschenraub am Dienstagabend in Frechen auf der Straße Hasenweide sucht die Polizei den Täter. Gegen 18 Uhr ging eine 78-jährige Frau zu Fuß in Richtung Bartmannstraße, als ein Mann ihr von hinten die Tragetasche entriß und in Richtung Klaregrundstraße lief. Das Opfer schrie um Hilfe, so dass ein 49-Jähriger aufmerksam wurde. Der Zeuge kümmerte sich um das Opfer. Die 78-Jährige